

Name des Produkts: **abrdn SICAV II - Global Impact Equity Fund**

Unternehmenskennung (LEI-Code) **213800A5KTINR38TJX25**

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

X Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 58,91%**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 35,31%**

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Das nachhaltige Investitionsziel des Fonds besteht darin, in weltweit börsennotierten Unternehmen anzulegen, die mit ihren Produkten bewusst zu positiven messbaren ökologischen und/oder sozialen Ergebnissen beitragen. Wir nutzen die Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (VN) und die damit verbundenen Ziele für nachhaltige Entwicklung

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die uns dabei helfen, ökologische und soziale Themen zu definieren und den positiven Beitrag eines Unternehmens zu bestimmen. Dies wird anhand unserer Säulen des Impact-Rahmens ersichtlich, das die SDGs acht investierbaren Themen zuordnet: Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Energie, Nahrungsmittel und Landwirtschaft, Wasser und Sanitärversorgung, Gesundheit und Soziales

Pflege, finanzielle Eingliederung, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur, Bildung und Beschäftigung. Darüber hinaus investieren wir bis zu 10% des Fonds in „Impact Leader“, d. h. Unternehmen, die Produkte in jeder unserer Säulen als integrale Bestandteile der Lieferketten der Säulen ermöglichen.

Wir verwenden den Ansatz einer „Theorie des Wandels“, um potenzielle Investitionen zu identifizieren, indem wir spezifische lokale, regionale und/oder globale Probleme analysieren und untersuchen, wie die Inputs und Aktivitäten eines Unternehmens bestimmte Ergebnisse liefern und zu Ergebnissen und letztendlich Auswirkungen beitragen. Unser Mindestkriterium für Investitionen ist der Input eines Unternehmens oder seine „Intentionalität“. Wir wollen eine Strategie auf Vorstandsebene sowie sinnvolle Investitionen (mindestens 30 % des Gesamtbudgets) sehen, die auf die Entwicklung von Produkten ausgerichtet sind, die positive und messbare Auswirkungen haben.

Alle Unternehmen im Portfolio investierten mindestens 30% in die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die einer unserer acht Impact-Säulen zuzurechnen sind. Tatsächlich investierten die meisten Unternehmen deutlich mehr als 50 % ihres Budgets in Produkte, die darauf ausgerichtet sind, eine positive Wirkung zu erzielen. Am Ende des Jahres 2025 wird der Fonds in allen acht Impact-Säulen engagiert sein.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zum Jahresende gestalteten sich die Fondsbeteiligungen in den einzelnen Säulen wie folgt:

Finanzielle Eingliederung	3.36%
Nachhaltige Immobilien und Infrastruktur	24.85%
Wasser und Hygiene	9.47%
Nachhaltige Energie	23.49%
Bildung und Beschäftigung	7.58%
Kreislaufwirtschaft	8.33%
Gesundheit und Soziales	12.43%
Nahrungsmittel und Landwirtschaft	1.25%
Impact Leader	9.25%

Der Fonds schloss ferner mindestens 20 % seines Anlageuniversum aus.

Wir bestätigen auch, dass im Berichtszeitraum binäre Ausschlüsse angewendet werden, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, umstrittenen Waffen, Tabakprodukten und Kraftwerkskohle auszuschließen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und es gibt keine Bestände im Fonds, die die vereinbarten Kriterien nicht erfüllen.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Zum Jahresende 2024 war das Fonds-Engagement in den einzelnen Säulen wie folgt:

Finanzielle Eingliederung	3%	Nachhaltige Immobilien und Infrastruktur	25%
Wasser und Hygiene	7%	Nachhaltige Energie	8%
Bildung und Beschäftigung	7%	Kreislaufwirtschaft	8%
Gesundheit und Soziales	19%	Impact Leader	1%
Nahrungsmittel und Landwirtschaft	8%		

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die **bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen** von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen **Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.**

● **Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?**

Wie in der SFDR-Delegiertenverordnung gefordert, verursacht die Anlage keinen erheblichen Schaden („Do No Significant Harm“ / „DNSH“) an einem der nachhaltigen Anlageziele. Aberdeen hat einen 3-stufigen Prozess entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen:

i. Sektorausschlüsse

Aberdeen hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für nachhaltiges Investment in Frage kommen, da sie als „erheblich beeinträchtigend“ angesehen werden. Dazu gehören unter anderem, jedoch nicht ausschließlich: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas

und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. DNSH-Check

Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung SFDR („Do No Significant Harm“) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methodik von Aberdeen, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1 % seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5 % seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltiges Investment angesehen werden. Der Ansatz von Aberdeen orientiert sich an den SFDR-PAIs, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen von Aberdeen.

iii. DNSH-Materialitätskennzeichen

Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt Aberdeen die zusätzlichen SFDR-PAI-Indikatoren, wie in der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. Aberdeen ist bestrebt, die Engagement-Aktivitäten zu verstärken, um sich auf diese Bereiche zu konzentrieren und durch die Lösung des Problems bessere Ergebnisse zu erzielen.

Im Berichtszeitraum hat Aberdeen den oben genannten Ansatz verwendet, um den Beitrag zu nachhaltigen Investitionen zu prüfen.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Der Fonds berücksichtigt die in der Delegierten Verordnung zur SFDR definierten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.

Vor der Anlage wendet Aberdeen eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: UN Global Compact, umstrittene Waffen und die Förderung von Kraftwerkskohle.

UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen.

Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).

Abbau von thermischer Kohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Exposure im fossilen Brennstoffsektor haben, basierend auf dem Prozentsatz der Einnahmen aus der

Gewinnung von Kraftwerkskohle.

Aberdeen wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an; weitere Details hierzu und zum Gesamtprozess sind im Anlageansatz zusammengefasst, der auf www.aberdeeninvestments.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht wird.

Nach der Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- Aberdeen überwacht alle obligatorischen und zusätzlichen PAI-Indikatoren im Rahmen unseres ESG-integrierten Anlageprozesses unter Verwendung einer Kombination aus unserem firmeneigenen Bewertungssystem und Datenfeeds von Drittanbietern. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder deren Werte über dem typischen Niveau liegen, werden überprüft und können für eine Mitwirkung in Bezug auf das Unternehmen in Frage kommen.
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance-Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.
- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, und auf Unternehmen im Staatsbesitz geprüft, die gegen Normen verstoßen.

— ***Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:***

Ja, alle nachhaltigen Investitionen müssen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße und Verletzungen dieser internationalen Normen werden als ereignisgesteuerte Kontroverse gekennzeichnet und im Anlageprozess erfasst und wiederum von der Berücksichtigung als nachhaltige Investition ausgeschlossen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, der Fonds hat sich verpflichtet, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Anlage wendet Aberdeen eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und

biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).

- Abbau von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen mit Exposure im Sektor fossiler Brennstoffe aus, basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle.

Aberdeen wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an; weitere Details hierzu und zum Gesamtprozess sind im Anlageansatz zusammengefasst, der auf www.aberdeeninvestments.com unter „Fund Centre“ veröffentlicht wird.

Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht
- Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen.

Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall.
- Aberdeen überwacht PAI-Indikatoren über unseren ESG-Integrationsprozess im Anlageprozess mit einer Kombination aus unserem proprietären Haus-Score und Daten-Feeds von Drittanbietern.
- Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und Risikorahmen überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung.

Minderung nachteiliger Auswirkungen

- PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und die Unternehmen dürfen nicht vom Fonds gehalten werden. Wir bestätigen, dass im Berichtszeitraum ein Screening in Übereinstimmung mit unseren Dokumenten zum Anlageansatz durchgeführt wurde.
- PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als außergewöhnlich hoch angesehen werden, werden zur Überprüfung markiert und können für ein Engagement mit dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese nachteiligen Indikatoren können als Tool bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen eingesetzt werden. Wenn beispielsweise keine Richtlinien vorliegen und diese sinnvoll wären, kann Aberdeen mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln. Wenn Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann Aberdeen mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um ein langfristiges Ziel und einen Reduktionsplan zu entwickeln.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 - 31.12.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
MICROSOFT CORP	Technology	7,13	United States of America
TAIWAN SEMICONDUCTOR MANUFAC	Technology	4,64	Taiwan, Republic of China
ASTRAZENECA PLC	Health Care	3,89	United Kingdom
RELX PLC	Industrials	3,43	United Kingdom
NVIDIA CORP	Technology	3,28	United States of America
WABTEC CORP	Industrials	3,15	United States of America
HUBBELL INC	Industrials	2,85	United States of America
AMERICAN WATER WORKS CO INC	Utilities	2,77	United States of America
PROLOGIS INC	Real Estate	2,72	United States of America
CONTEMPORARY AMPEREX TECHN-A	Consumer Discretionary	2,68	China
ADVANCED DRAINAGE SYSTEMS IN	Materials	2,61	United States of America
TETRA TECH INC	Industrials	2,59	United States of America
KINGSPAN GROUP PLC	Materials	2,53	Ireland
VERALTO CORP	Industrials	2,50	United States of America
AUTODESK INC	Technology	2,36	United States of America

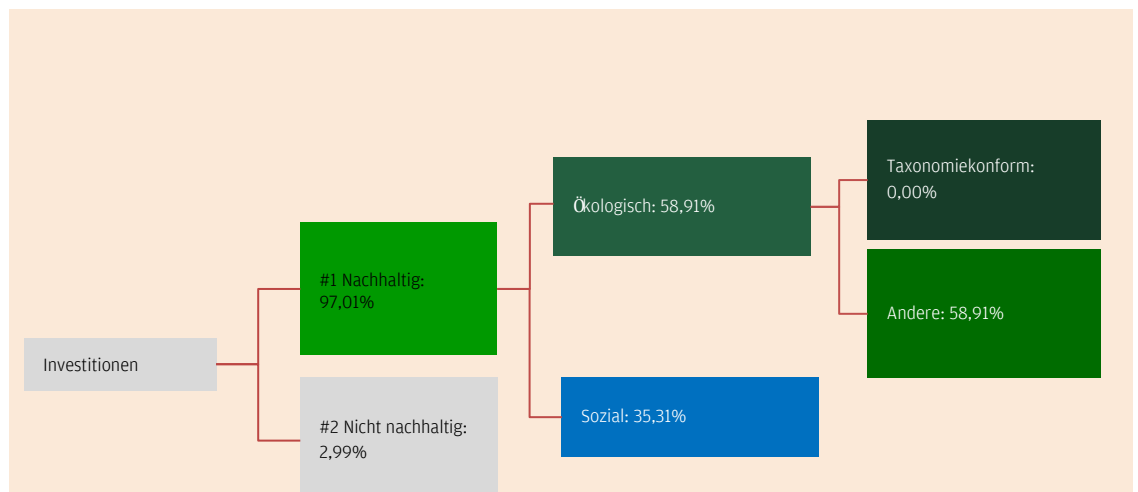


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds verpflichtet sich zu mindestens 97.01% in nachhaltigen Investitionen, darunter mindestens 58.91% in Anlagen mit einem Umweltziel und 35.31% in Anlagen mit einem sozialen Ziel. Der Fonds investiert maximal 2.99 % seiner Anlagen in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die sich hauptsächlich aus liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Derivaten zusammensetzt. Die nachstehende Grafik zeigt die im Berichtszeitraum gehaltenen nachhaltigen Anlagen in Prozent des Nettoinventarwerts (NIW).



#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

#2 Nicht nachhaltige Investitionen umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden

Period	2025	2024	2023
Sustainable investment	97,01%	98,12%	95,91%
Other environmental	58,91%	56,79%	45,10%
Social	35,31%	41,32%	50,81%

● ***In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?***

Sektor	Teilsektor	In % der Vermögen swerte
Industrials	Industrial Products	18,71
Technology	Tech Hardware & Semiconductors	13,51
Health Care	Health Care	13,26
Materials	Materials	11,36
Industrials	Industrial Services	10,02
Technology	Software & Tech Services	9,49
Real Estate	Real Estate	5,07
Consumer Discretionary	Consumer Discretionary Products	4,87
Utilities	Utilities	4,49
Financials	Banking	2,94
Consumer Discretionary	Retail & Whsle - Discretionary	1,58
Unclassified	Unclassified	1,51
Consumer Staples	Retail & Wholesale - Staples	1,39
Communications	Telecommunications	0,83
Energy	Renewable Energy	0,68
Consumer Discretionary	Consumer Discretionary Services	0,29

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind **Wirtschaftstätigkeiten**, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Während die obligatorische Mindestallokation in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie 0 % beträgt, kann der Fonds in solche Anlagen investieren, die Teil der Gesamtallokation in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel wären.

Die Bewertung der Übereinstimmung mit der Taxonomie erfolgt derzeit anhand von Daten von Drittanbietern sowie anhand von Selbstauskünften der Unternehmen, in die investiert wird, soweit diese verfügbar sind.

Die Methoden der Datenanbieter sind unterschiedlich und die Ergebnisse entsprechen möglicherweise nicht vollständig allen Anforderungen der Taxonomie, wenn öffentlich ausgewiesene Unternehmensdaten fehlen und die Bewertungen weitgehend auf äquivalenten Daten beruhen.

Als Vorsichtsmaßnahme und solange wir nicht in der Lage sind, die verfügbaren Daten für die Mehrheit der Portfoliobestände zu bestätigen, werden wir 0 (null) % der Investitionen (in Bezug auf alle Umweltziele) ausweisen, die der Taxonomie entsprechen.

Die Übereinstimmung der Investitionen mit der EU-Taxonomie wurde weder von Wirtschaftsprüfern bestätigt noch von Dritten überprüft.

Der Fonds hält 0 % nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, das auf die EU-Taxonomie abgestimmt ist.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxoniekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja

In fossiles Gas

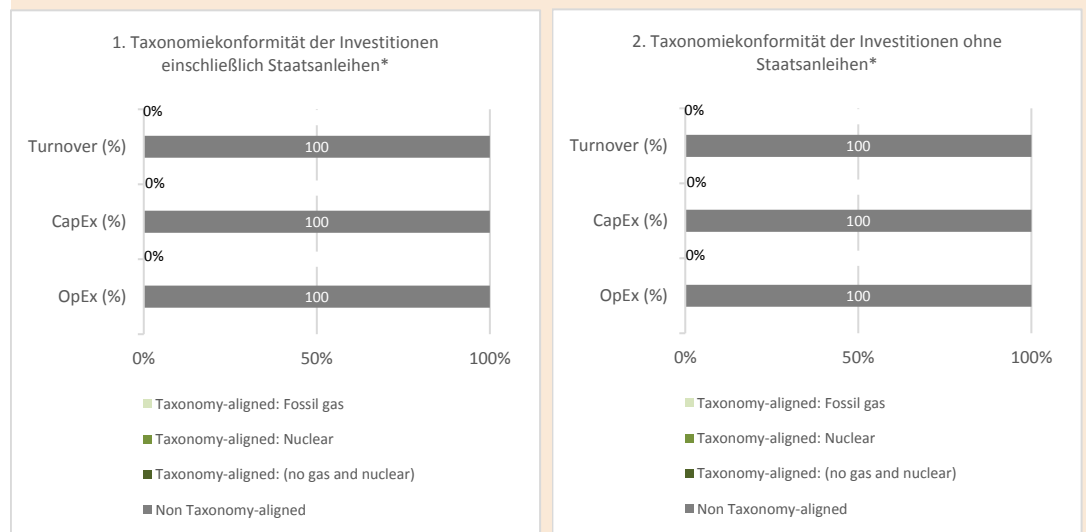
In Kernenergie

Nein

Taxoniekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxoniekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt % der Gesamtinvestitionen wieder.

Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.


Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds hält 0 % Anlagen in Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Wirtschaftstätigkeiten.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Fonds hielt im vorangegangenen Referenzzeitraum 0 % seiner Anlagen in nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie im Einklang steht.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 22/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltige Investments mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmt, betrug zum Jahresende 58,91 % der Anlagen und ist repräsentativ für den Referenzzeitraum.

Die Bewertung der Übereinstimmung mit der Taxonomie erfolgt derzeit anhand von Daten von Drittanbietern sowie anhand von Selbstauskünften der Unternehmen, in die investiert wird, soweit diese verfügbar sind.

Die Methoden der Datenanbieter sind unterschiedlich und die Ergebnisse entsprechen möglicherweise nicht vollständig allen Anforderungen der Taxonomie, wenn öffentlich ausgewiesene Unternehmensdaten fehlen und die Bewertungen weitgehend auf äquivalenten Daten beruhen.

Als Vorsichtsmaßnahme und wenn wir nicht in der Lage sind, die verfügbaren Daten für die Mehrheit der Portfoliobestände zu bestätigen, werden wir 0 (null) Prozent der Investitionen (in Bezug auf alle Umweltziele), die der Taxonomie entsprechen, und den Rest als nicht der EU-Taxonomie entsprechend ausweisen.

Die Übereinstimmung der Investitionen mit der EU-Taxonomie wurde weder von Wirtschaftsprüfern bestätigt noch von Dritten überprüft.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil nachhaltiger Investments mit sozialer Zielsetzung ist 35,31%.



Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte 2,99% der Anlagen in die Kategorie „Nicht nachhaltig“. Darunter fallen Barmittel, Geldmarktinstrumente und optional auch Derivate. Diese Anlagen dienen der Liquiditätssicherung, dem Ziel einer bestimmten Rendite oder dem Risikomanagement und tragen mitunter nicht zu den ökologischen oder sozialen Merkmalen des Fonds bei.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Unser Ziel ist es, die im Fonds enthaltenen Unternehmen mindestens einmal jährlich zu überprüfen. Unternehmen werden aus dem Anlageuniversum entfernt, wenn:

- Das Unternehmen beginnt, eine Strategie zu verfolgen, die sich nicht an einer unserer Impact-Säulen orientiert.
- Das Unternehmen liefert keine ausreichenden Nachweise für den Reifegrad von Auswirkungen über einen Zeitplan, den wir für angemessen halten würden.
- Warnsignale, Kontroversen und/oder Vorfälle treten auf, die ein anhaltendes, strukturelles ESG-Problem innerhalb der Geschäftstätigkeit, Strategie oder Kultur des Unternehmens aufzeigen, auf das das Unternehmen nicht angemessen reagiert.

Die Impact Management Group von Aberdeen ist das Leitungsgremium, das neue Anlagemöglichkeiten prüft. Die Gruppe führt Peer Reviews alle neuen Kandidaten für den Impact-Fonds und sein Anlageuniversum durch. Die Gruppe trifft sich regelmäßig und besteht aus den Portfoliomanager des Fonds, den Analysten aus unseren globalen und regionalen Aktienteams sowie leitenden Mitgliedern der Investment Sustainability Group. Damit ein Unternehmen in das Anlageuniversum aufgenommen werden kann, muss ein Konsens innerhalb der Gruppe erreicht werden.

Die Selbstauskunft von Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Impact-Investing-Ansatzes. Wenn ein Unternehmen beabsichtigt, ein Produkt zu liefern, das einen bestimmten ökologischen oder sozialen Bedarf erfüllt, müssen unserer Meinung nach die Auswirkungen offengelegt werden. Daher sind wir stark auf den Dialog mit den Unternehmen und die Gespräche mit dem Aufsichtsrat, den Geschäftsleitungen und den Bereichsleitern angewiesen. Beispiele für Einflussnahmen im vergangenen Jahr sind:

Kingspan: Die Grenfell-Tragödie stellt weiterhin ein mediales Risiko für sie dar, aber sie sind der Ansicht, dass dieses Thema überwiegend der Vergangenheit angehört und dass ihre Haftung oder Exponierung sehr begrenzt ist. K15 macht jetzt weniger als 2 % des Gesamtumsatzes aus und das Unternehmen hat die Systeme und Richtlinien bezüglich des Verkaufsprozesses verbessert. Wir haben ausführlich die Brandtests zur Produktqualität besprochen, die an den Produkten durchgeführt wurden, die schließlich im Grenfell Tower verbaut wurden. Es wurde deutlich, wie die Produkte ohne Einschränkungen gekauft und auf dem Grenfell Tower eingesetzt werden konnten, und die Einkaufspolitik wurde geändert, um eine ähnliche Situation künftig zu vermeiden. Formulare müssen ausgefüllt und an das technische Team weitergeleitet werden, das die Freigabe zur Produktnutzung für den Kunden erteilt. Im Hinblick auf spezifische Brandschutzvorschriften stellen sie Daten zu nicht bestandenen Tests in montierten Systemen bereit. Es ist zu beachten, dass K15 weiterhin in Gebäuden gemäß dem BSI Group PAS 9980-Standard zur Brandbewertung von Wänden und Fassaden von Wohnungen verwendet werden kann. Dies bestätigt, dass es systemische Systemfehler in der britischen Bauindustrie und -kultur gab. Wir haben außerdem die nach Grenfell eingeführten Compliance-Richtlinien sowie die neuen Mitarbeiter behandelt, die zur Verbesserung der Compliance-Überwachung eingestellt wurden. Dem Whistleblower-System wurde mehr Aufmerksamkeit gewidmet, was zu einer Verzehnfachung der eingehenden Anrufe geführt hat, wobei es sich größtenteils um Beschwerden aus dem Personalbereich handelt, wie sie in der Bauindustrie zu erwarten sind. Sie haben der Untersuchung 21.000 Dokumente zur Verfügung gestellt, im Vergleich zu St Gobain mit 7.000 und dem Systemanbieter mit 700, und empfinden sich daher als offener und transparenter als andere. Sie haben einen fortlaufenden Kundenfeedback-Prozess implementiert, der Kundenprobleme schneller identifiziert und Vor-Ort-Tests als Teil ihrer Prozesse integriert. Sie arbeiten gemäß dem ISO 37301-Standard, wobei bis Ende 2024 85 Fertigungsstandorte bestätigt wurden und bis Ende 2025 105 angestrebt werden.

John Deere: Wir haben sowohl das Recht auf Reparatur als auch die Gegenreaktion auf einige ihrer Rücknahmen bei DEI-Initiativen diskutiert. Bezüglich des Reparaturrechts hob John Deere einige der

Änderungen hervor, die sie nach dem MoU vorgenommen haben, um das Reparaturrecht für Kunden zu verbessern. Das Hauptmerkmal der vorgenommenen Änderungen besteht darin, dass Kunden und unabhängige Reparaturwerkstätten elektronischen Zugang zu einer Anwendung namens Service Centre erhalten, die Videos und Reparaturanleitungen zur Verfügung stellt. John Deere plant außerdem, weitere Anleitungen für die Flotte zu veröffentlichen, die derzeit noch nicht abgedeckt ist. Trotz dieser Änderungen ist weiterhin eine Sammelklage der FTC anhängig, bei der gefordert wird, dass Einzelpersonen und unabhängige Werkstätten (also nicht mit John Deere verbunden) vollständigen Zugang zu den Reparaturanweisungen erhalten, wie ihn auch angeschlossene Werkstätten haben. John Deere waren unklar darüber, wie groß der Unterschied im Vergleich zu den bereits veröffentlichten Informationen ist; sie merkten jedoch an, dass nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Landwirte tatsächlich Selbstreparaturen durchführt, während die überwiegende Mehrheit es vorzieht, einen erfahrenen Techniker mit der Reparatur zu beauftragen. Daher könnte die Auswirkung auf John Deeres Serviceumsatz nicht so bedeutend sein, selbst wenn das Verfahren gegen sie ausgehen sollte. Bezüglich DEI wurden wir von Virgin ausdrücklich gefragt, ob wir angesichts der Gegenreaktion mit ihnen in Kontakt treten würden. Die Antwort war wie erwartet, dass viele ihrer Kunden konservativ eingestellt sind und sich dafür stark gemacht haben, dass das Unternehmen nicht an politischen oder sozialen Veranstaltungen teilnimmt, die politische oder soziale Anliegen unterstützen. Sie sagten, dass sie weiterhin zu 100 % verpflichtet sind, eine vielfältige und inklusive Belegschaft mit den besten Talenten zu haben, die sie gewinnen können. Es gibt eindeutig stark polarisierende Ansichten zu diesem Thema unter den Stakeholdern, wie anhand der Abstimmungsunterlagen ersichtlich ist.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.

- **Wie unterschied sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf das nachhaltige Investitionsziel bestimmt wird?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht zutreffend